

*Wir wünschen
allen ein friedvolles
Weihnachtsfest*



Inhalt

Seite	Seite		
Auf ein Wort.....	3-4	Blickfang.....	18
Ankündigung Adventskaffee.....	5	<i>Aus den Gruppen</i>	
Mitgliederversammlung.....	6-8	CI-Gruppe.....	19
Nachruf Horst Zingelmann.....	9	„Café Digital“ für die Generation Plus.....	20
CI-Hörtraining.....	9	Café Digital – Meine Erfahrung.....	20
Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS.....	10	Zwischenstation.....	21
Die Revolution der Spracherkennung: Google Pixel als Hilfsmittel für Menschen mit Hörbehinderung.....	10-11	Spieleabendgruppe.....	22
Interview mit Conni Gliese.....	12-14	Malgruppe.....	22
Kommunikationstraining I: Ihre Reise zur positiven Kommunikation.....	15	Frauentreff und Bericht.....	23
Dithmarschen für alle: Hier ist Platz für alle Menschen.....	16	Kinder- und Jugendtreff: Bericht über das Bauernhofwochenende.....	24
Buchtipp: Rettungsmaßnahme Klänge sammeln.....	17	Feierabendgruppe.....	25
		Bowlinggruppe.....	25
		Selbsthilfegruppe Morbus Menière.....	25
		Kontakte zu den Gruppen.....	26
		BdS-Intern, Impressum.....	27

**Unseren Veranstaltungskalender
finden Sie als Beilage in diesem Heft.**

§ Rechtsberatung §

Die nächsten Rechtsberatungstermine des
Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und
Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

**Di., 07.11.
Di., 12.12.**

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Terminvereinbarung über die
Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des BdS aktuell,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu.

Unser Höhepunkt war in diesem Jahr unsere Jubiläumsveranstaltung „111 Jahre BdS“. Statt eines Basars findet am 9. Dezember ein Adventskaffee im Verein statt. Lassen Sie sich überraschen. Im November möchten wir wieder einen CI-Hörtrainingskurs

anbieten. Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns freuen. Es wäre schade, wenn der Kurs wegen einer zu kleinen Teilnehmerzahl abgesagt werden müsste.

Am 30. September fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Es wurden viele konstruktive Fragen gestellt und es gab gute Anregungen und Ideen für unsere Zukunft.

Mein Wunsch ist, dass die Kommunikation innerhalb des Vereines verbessert wird. Ich bedanke mich bei allen, die für einen reibungslosen Ablauf der Mitgliederversammlung gesorgt haben.

Als wiedergewählter Vorsitzender möchte ich mich auch im Namen der mit mir zusammen gewählten Vorstandsmitglieder für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich



bedanken. Dieses Vertrauen wissen wir sehr zu schätzen.

Gerade in Zeiten geringerer Spendenbereitschaft und allgemeiner Kostensteigerungen werden die nächsten Jahre eine Herausforderung für unseren Verein sein.

Wir möchten uns auch bei beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre aktive Vorstandsarbeit bedanken. Fides Breuer hat in den

letzten Jahren die Protokolle geschrieben und auch viele andere Aufgaben übernommen. Wir wünschen ihr für den „Ruhestand“ alles Gute und möge sie uns bei guter Gesundheit noch recht lange erhalten bleiben. Sie wird weiterhin das Redaktionsteam für den BdS-aktuell leiten und das Café Digital für die Generation Plus mitorganisieren. Wir danken Jutta Franke für Ihre Tätigkeit als Kassenwartin. Ohne die vielen Buchungen kann kein Jahresabschluss erstellt werden. Wir wünschen Jutta Franke für die Zukunft alles Gute.

Es ist unsere Aufgabe, allen Mitgliedern gerecht zu werden. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Jeder von Ihnen kann sich mit seinen Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualitäten in die Vereinsarbeit einbringen. Nutzen Sie gerne die Möglichkeit, mit uns unter vorstand@bds-hh.de in Kontakt zu

treten. Bringen Sie gerne neue Ideen und Impulse in den Verein!

Sie können dazu beitragen, den BdS zu unterstützen und ein vielfältiges und abwechslungsreiches Vereinsleben zu gestalten.

Ich kann Ihnen aus Erfahrung sagen, dass eine ehrenamtliche Tätigkeit das Lebensgefühl bereichert. Zögern Sie bitte nicht bei der aktiven Mitarbeit. Ich werde für Sie ein offenes Ohr haben. Sie können gerne einen Termin mit mir vereinbaren oder mir Ihre Anregungen oder auch Kritik per E-Mail mitteilen.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und ich möchte mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen bei allen unseren Helfern und vor allem den Gruppenleitern bedanken. Wir möchten uns auch bei dem Redaktionsteam und den Teilnehmern der vielen Arbeitsgruppen bedanken. Unser Dank gilt auch den hauptamtlichen Mitarbeitern Christiane Strietzel und Jörg Winkler für ihren Einsatz in der Beratungsstelle.

Jessica Leisten gebührt unser Dank, da sie für Ordnung und Sauberkeit in unserem Verein sorgt und uns in den letzten Monaten bei der Mitgliederbetreuung unterstützt hat. Selbstverständlich möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen für die konstruktive Arbeit bedanken. Die Vielzahl der anstehenden Aufgaben kann nur in einem Team geschafft werden. Ohne diese ver-

antwortungsvolle Tätigkeit wäre der Verein nicht funktionsfähig.

Sie tragen, liebe Mitglieder, nicht nur durch die Zahlung des Mitgliedsbeitrages, sondern auch durch ihre Spende zur finanziellen Sicherheit des Vereins bei.

Unser aufrichtiger Dank geht an die Spender und Förderer: Die Krankenkassen, an die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, an das Bezirksamt Hamburg-Nord, an den Partizipationsfonds und an die Deutsche Stiftung für Engagement im Ehrenamt, sowie an die Firmen Bellman & Symfon GmbH, Cochlear GmbH & Co. KG, Humantechnik GmbH, MED-EL GmbH und Oticon GmbH.

Auch im Jahr 2024 werden wir uns weiterhin mit unserem ehrenamtlichen Engagement für die Interessen der schwerhörigen und ertaubten Menschen einsetzen.

Wir möchten weiterhin ein Verein sein, welcher alle Altersgruppen anspricht, damit Kinder bis Senioren sich bei uns wohl fühlen. Nur so können wir nach außen vielfältig sein.

Der Vorstand wünscht Ihnen allen eine sinnliche Adventszeit und einen guten Ausklang des Jahres 2023.

*Ihr Vorsitzender
Klaus Mourgues*

**Unsere Geschäftsstelle bleibt geschlossen
vom 22.12.2023 - 2.1.2024**



ADVENTSKAFFEE

☆ SAMSTAG, 9. DEZEMBER, ☆
❄️ 14.30 – 17.30 UHR ❄️

Die Kreativgruppe und die Zwischenstation laden ein zum Adventskaffee am 9. Dezember in die Wagnerstraße. Kaffee, Tee, Glühwein trinken, lecker Kuchen, Torten, Waffeln essen, sowie nette Unterhaltungen führen, darauf freuen wir uns schon sehr und hoffen, dass Sie dabei sind.

Die Kreativgruppe wird an einem kleinen Verkaufsstand selbstgefertigte Karten und Weihnachtsdekor anbieten.

Anmeldung erwünscht: info@bds-hh.de

❄️ *Die Damen der Kreativgruppe
mit der Zwischenstation* ❄️



Mitgliederversammlung am 30.9.2023

Zur Erinnerung: Die vorletzte Mitgliederversammlung fand im März 2021 noch unter erschwerten Corona-Auflagen statt. Peter Drews beendete seine Tätigkeit als Vorsitzender. Es gab eine Neuwahl des Vorstands.

Heute, nach mehr als zweijähriger Tätigkeit steht unser Vorsitzender, Klaus Mourgues, ohne Maske am Rednerpult...

Die Mitgliederversammlung am 30. September 2023 fand im Bürgersaal des Bezirksamtes Wandsbek statt. Als Versammlungsleiter konnte Otto Giegerich gewonnen werden.

Ich fasse kurz zusammen:

Klaus Mourgues unterrichtete die anwesenden Vereinsmitglieder über die Arbeit, die wichtigsten Ereignisse und die Veränderungen im Verein. (Siehe auch sein Artikel auf Seite 2 „Auf ein Wort“)

- Höhepunkt in diesem Jahr war die 111 - Jahrfeier, ein wunderschönes Fest, an das wir uns noch lange gerne erinnern....
- Als besondere Anerkennung für treue Mitgliedschaft gab es für mehrere Mitglieder eine Urkunde für 10 Jahre Mitgliedschaft. Bücher und Pralinengeschenke gab es für die Mitgliedschaft von 25 Jahren, 40 Jahren und 60 Jahren.
- Ein besonderer Dank mit Geschenk galt Ingrid van Santen, die die Selbsthilfegruppe über 20 Jahre geleitet hat. Ein Dankeschön mit Blumen und einem Kinogutschein bekam Fides Breuer, die als Schriftführerin im Vorstand arbeitete und jetzt aufhört.
- In politischer Hinsicht trat der Verein in der Öffentlichkeit auf zum Thema: Barrierefreie Kommunikation in Hamburg, und im Engagement zur Umsetzung der UN



Klaus Mourgues

-Behindertenrechtskonvention in Hamburg.

- Klaus Mourgues betonte, daß der erhöhte Aufwand bei Anträgen und Verwendungsnachweisen bemerkenswert groß ist und sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Daher freuen wir uns über ehrenamtliche Helfer, die uns an anderer Stelle entlasten könnten. Schön wäre es, wenn sich junge Mitglieder für die Pflege in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram begeistern könnten, um uns zu unterstützen.
 - Sorgen macht die allgemeine Kostenexplosion. Gemeinsam können wir auch im Verein Energie sparen, indem wir mit Wasser, Strom und Wärme bewusst und sparsam umgehen.
 - Schließlich informierte uns Jörg Winckler über seine Arbeit.
- Im Hörbiz bekommt jeder, nicht nur Vereinsmitglieder, psychosoziale Unterstützung, ebenso eine Beratung über Rechte, soziale Integration und Barrierefreiheit. Eine Infor-



Otto Giegerich



Sabine Rosenboom



Ines Helke



Fides Breuer



Jörg Winkler



Jürgen Schädig



Der neue Vorstand v.l.n.r.: Klaus Mourgues, Friederike Herr, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom und Torsten Kripke

mation über Technologie und Hilfsmittel ist ebenfalls möglich.

- In Vertretung des Kassenwartes erläuterte Klaus Mourgues die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2022.

Anschließend versicherte Jürgen Schädling in dem Bericht der Kassenprüfer, dass er sich gemeinsam mit Tobias Hoff durch Stichproben von der Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung und Kassenführung überzeugt habe.

Die empfohlene Entlastung des Vorstandes wurde von den Mitgliedern einstimmung erteilt.

Hier die Wahlergebnisse bei 55 Stimmberechtigten:

1. Vorsitzender

Klaus Mourgues

52 Stimmen

3 Enthaltungen

0 Gegenstimmen

1. Stellvertretender Vorsitzender

Andreas Scholz 30 Stimmen

Ines Helke 15 Stimmen

Enthaltungen: 7

(3 Mitglieder haben offensichtlich nicht mit abgestimmt)

2. Stellvertretende Vorsitzende

Sabine Rosenboom 31 Stimmen

Ines Helke 14 Stimmen

Enthaltungen 10

Kassenwartin

Friederike Herr 51 Stimmen

Enthaltungen 4

Schriftführer

Torsten Kripke 55 Stimmen

Enthaltungen 0

Kassenprüfer

(54 Stimmberechtigte)

Jürgen Schädling, Peter Drews,

Conni Gliese wurden zusammen

einstimmig gewählt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Glück, Erfolg und Freude an der Arbeit für unseren Verein!

Fides Breuer

Nachruf

Am 21. September 2023 hat Horst Zingelmann nach schwerer Krankheit uns verlassen.

Horst Zingelmann war über 75 Jahre Mitglied im Bund der Schwerhörigen. In jungen Jahren war er Jugendgruppenleiter und Bundesjugendleiter. Beim Freitagstreff (Heimabende) im Verein hat er seine Frau Christel näher kennengelernt. Sie hatten viel Spaß in der Volkstanzgruppe.

Als Kassenprüfer haben Horst Zingelmann und ich die Kassenprüfung für den Jahresabschluss 2009 durchgeführt und trotz der trockenen Materie gab es viel zu Lachen.

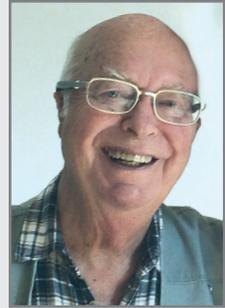
Zum Basar 2022 konnte er zur Freude und Überraschung von vielen Mitgliedern vorbeikommen und hat mit Interesse die Neuigkeiten im Verein verfolgt.

Er hat den BdS regelmäßig großzügig mit Spenden unterstützt.

Er hat sich durch seine ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendgruppenleiter bis in die letzten Jahre mit anderen Aufgaben in unserem Verein verdient gemacht.

Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren. Wir wünschen seiner Frau Christel und der Familie viel Kraft bei ihrer Trauerarbeit und sind mit unseren Gedanken bei Ihnen.

Klaus Mourgues



CI-Hörtraining

Das Hörtraining nach Cochlear Implantation ist für fortgeschrittene CI-Träger geeignet. Das Training umfasst Übungen zur Unterscheidung von Sprachlauten, dem Wort- und Textverstehen, zum Verstehen im Störschall und beim Richtungshören. Neben dem intensiven gemeinschaftlichen Hörtraining gibt es auch die Möglichkeit, sich über Erfahrungen, Anregungen, Tipps zum Thema CI auszutauschen. Individuelle Wünsche und Übungsbedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hörtrainings

werden zu Beginn abgesprochen und nach Möglichkeit in das Training integriert.

Start: Montag, **13. November 2023**

Teilnehmergebühr: 50,00 Euro, für Vereinsmitglieder 30,00 Euro

Kurszeiten: montags von 17:30 bis 19:00 Uhr, 10 Termine, immer jeden zweiten und vierten Montag im Monat.

Leitung: Francesca Pillitteri

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Webseite unter

<https://bds-hh.de/aktuelles/kurse>

Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS

Hallo liebe Mitglieder und Interessierte, unsere Vorträge finden einmal im Monat immer an einem Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt und werden durch automatische Untertitelung (Spracherkennung) begleitet, damit auch alle von euch barrierefrei teilnehmen können. In den Veranstaltungen geht es um verschiedene Aspekte aus Politik, Beruf und Gesellschaft. Was uns besonders am Herzen liegt, ist, dass ihr als Mitglieder die Möglichkeit habt, selbst Themen vorzuschlagen und zu präsentieren. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem Menschen mit Hörbehinderung auf Augenhöhe miteinander diskutieren und sich austauschen können.

Habt ihr Ideen zu bestimmten Themen, die ihr gerne diskutieren und mit anderen teilen möchtet? Dann freuen wir uns riesig über eure Teilnahme! Schreibt einfach eine E-Mail an joerg-winkler@bds-hh.de und lasst uns wissen, welche Idee ihr habt.

Wir können es kaum erwarten, euch bei unseren kommenden Veranstaltungen zu begrüßen und gemeinsam interessante und bereichernde Diskussionen zu führen. Geplant sind folgende Themenbereiche (unverbindlich):

15. November Rechte und Diskriminierung: Die rechtlichen Aspekte und Schutzmaßnahmen für Menschen mit Hörbehinderung und die Bekämpfung von Diskriminierung.

13. Dezember Die Magie der Freundschaft in der Weihnachtszeit – Eine Geschichte über Sarah, ein Mädchen mit einer Hörbehinderung.

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort: Saal im BdS, Wagnerstraße 42

Herzliche Grüße,

Jörg Winkler

Die Revolution der Spracherkennung: Google Pixel als Hilfsmittel für Menschen mit Hörbehinderung

Die moderne Technologie hat das Leben von Menschen mit Hörbehinderung revolutioniert, indem sie neue Möglichkeiten zur Kommunikation und Interaktion mit der Welt eröffnet. Eine bemerkenswerte Entwicklung in diesem Bereich ist die Spracherkennungstechnologie, die für Smartphones, wie z.B. dem Google Pixel angeboten wird. Dieser Artikel beschreibt, wie Google Pixel

und Spracherkennung als wertvolle Hilfsmitteln für Menschen mit Hörbehinderung genutzt werden kann.

Die Spracherkennung ist eine fortschrittliche Technologie, die es ermöglicht, gesprochene Worte in Text umzuwandeln. Für Menschen mit Hörbehinderung eröffnet diese Technologie eine Welt voller neu-

er Möglichkeiten. Sie können mithilfe von Spracherkennungssoftware an Gesprächen teilnehmen, Nachrichten verfassen und Informationen abrufen, ohne auf traditionelle Schriftdolmetschung angewiesen zu sein.

Google Pixel, eine der führenden Smartphone-Marken, hat die Spracherkennung in seine Geräte integriert und diese Kombination ermöglicht es Menschen mit Hörbehinderung, sich „barrierefrei“ zu verständigen. Sie können an Gesprächen teilnehmen und dies fördert die soziale Integration und ermöglicht eine bessere Kommunikation mit Hörenden.

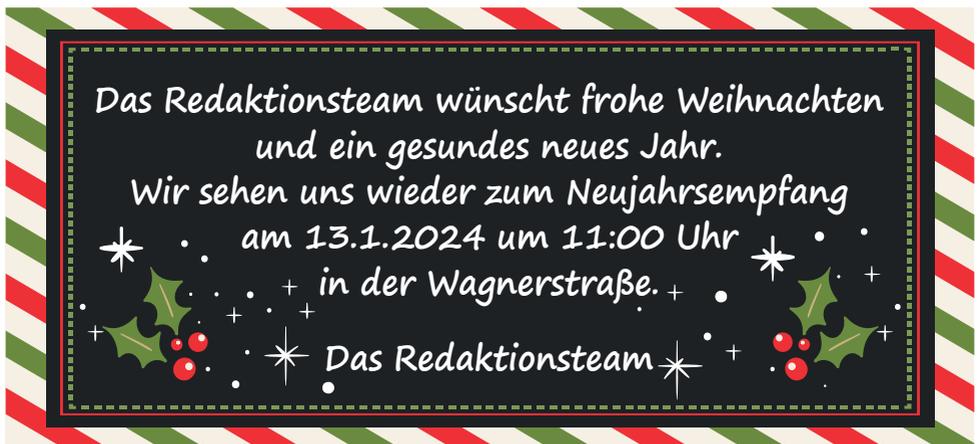
Des Weiteren stehen eine breite Palette von Anwendungen und Funktionen zur Verfügung, die Menschen mit Hörbehinderung im Alltag unterstützen. Von Untertiteln in Echtzeit bis hin zur Erkennung von Umgebungsgeräuschen, die auf wichtige Signale hinweisen, tragen diese Funktionen dazu bei, die Lebensqualität erheblich zu verbessern. Zudem bietet das Smartphone die Flexibilität, individuelle Einstellungen vorzunehmen. Benutzer können die Textgröße, das Erscheinungsbild der Anwendungen

und andere Aspekte an ihre persönlichen Vorlieben anpassen.

Google Pixel und die Integration von Spracherkennungstechnologie haben die Art und Weise, wie Menschen mit Hörbehinderung mit der Welt kommunizieren, erheblich verbessert. Diese leistungsstarken Hilfsmittel bieten Zugang zu Informationen, ermöglichen eine barrierefreie Kommunikation und erleichtern das tägliche Leben. Die technologische Entwicklung in diesem Bereich verspricht eine noch vielversprechendere Zukunft für Menschen mit Hörbehinderung, indem sie ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Stimme zu erheben und uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wenn Ihr Interesse an Google Pixel geweckt wurde und Sie gerne weitere Informationen dazu erhalten möchten, zögern Sie nicht, sich an das HörBiz zu wenden. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen bei der Erkundung dieser neuen Technologie zu helfen.

Jörg Winkler





Interview mit Conni Gliese

Voller Schwung und fröhlich kommt Conni in den Verein, wo ich schon auf sie warte. Ich bin neugierig auf unser Gespräch.

Fides: Nach der 111 Jahrfeier haben wir uns über Abschiednehmen und Trauerarbeit unterhalten. Nach dem kurzen Gespräch wollte ich dich näher kennen lernen. Das Thema setzten wir aber heute nicht fort, oder?

Conni: Nein, aber gerne zu einem anderen Zeitpunkt.

Fides: Dann fange ich doch gleich an mit der Frage, wie es zu Deiner Hörminderung kam.

Conni: Ich bin normalhörend geboren. 1994, im Alter von 36 Jahren, bekam ich meinen 1. Hörsturz. Weil ich nicht behandelt wurde, blieb eine mittelgradige Schwerhörigkeit und ein Tinnitus zurück.

Fides: Trägst du seitdem ein Hörgerät?

Conni: Nein, leider nicht. Im Abstand von Jahren habe ich verschiedene Hörakustiker und Hörgeräte ausprobiert, aber das klappte nicht, da eine ausreichende Verstärkung nicht möglich war, ohne dass die Unannehmlichkeitsschwelle überschritten und alle Geräusche unangenehm waren.

Am 1. Oktober '21 hatte ich meinen 5. Hörsturz mit Ertauben des einen Ohres, bei dem der Tinnitus und vor allem die Hyperakusis so quälend waren, dass es nicht mehr auszuhalten war. Ich rief die Notfallnummer 116117 an, wo mir geraten wurde, umgehend in medizinische Behandlung zu gehen.

Fides: Ich frage mich, welche Klinik auf solche Notfälle vorbereitet ist.

Conni: Das fragst du dich zu Recht. Im UKE habe ich nicht einmal einen Arzt zu sehen bekommen, das grenzte an unterlassene



Hilfeleistung, – sie schickten mich einfach wieder nach Hause.

Fides: Wer half dir denn schließlich?

Conni: In der Allgemeinen Notfallpraxis bekam ich hochdosiertes Cortison. Als nach 3 Tagen keine Besserung eintrat, entschlossen sich die Ärzte, eine Tympanoskopie zu machen, weil im Falle einer Schädigung der Membran im Ovalen Fenster das Wiederherstellen der Membran das Hören wieder möglich sein würde.

Fides: Viele Fachausdrücke, aber war die OP erfolgreich?

Conni: Leider nicht, denn es lag keine Schädigung der Membran vor – im Gegenteil. Ich habe seitdem Störungen an den Nerven des Gehörgangs und Geschmacksirritationen an der Zunge.

Fides: Du bist wirklich zu bedauern. War

denn die Geräuschüberempfindlichkeit immer noch da?

Conni: Eine lange Zeit ja, inzwischen ist es zum Glück weniger geworden. Ich konnte es draußen längere Zeit kaum aushalten, hatte fast keine Kontakte mehr und entschloss mich, zu einer Hörberatung im BdS zu gehen.

Fides: Wie hilfreich war sie?

Conni: Ich fand die Beratung sehr hilfreich. So habe ich jetzt eine neue Klingelanlage in meiner Wohnung, die ich auch hören kann. Die Gespräche mit CI-Trägern haben mich in der Entscheidung zu einem CI gestärkt. Der Antrag ist jetzt bewilligt und die nötigen Untersuchungen liegen hinter mir.

Fides: Das ist eine lange Geschichte des Leidens und des Suchens. Wie kamst du in der Zeit beruflich zurecht?

Conni: Ursprünglich war ich Erzieherin, dann wechselte ich zum Rettungsdienst. Das waren 5 sehr bewegte und interessante Jahre. Die Tätigkeit war abwechslungsreich und machte mir Spaß. Aber nach dem Hörsturz war ich nicht mehr in der Lage, mit dem Stethoskop etwas zu hören, und so wechselte ich wieder in meinem ursprünglichen Beruf zurück. Später machte ich eine Umschulung zur Sekretärin.

Fides: Wenn man nur einseitig hört, so wie du, ist diese Tätigkeit aber auch problematisch.

Conni: Das war oft schwierig. Das Problem der Hörbehinderung ist ja, dass sie unsichtbar ist, und so vergessen die anderen Menschen immer wieder, darauf Rücksicht zu nehmen.

Fides: Wenn es nicht zu den eigenen Gewohnheiten gehört, langsam und deutlich zu sprechen, ist es sehr schwierig, diese Sprechweise beizubehalten.

Conni: Mit der einseitigen Schwerhörigkeit

seit 1994 habe ich mir schnell angewöhnt, mit humorvollen Äußerungen darauf hinzuweisen, dass man mich von rechts ansprechen muss. So fiel es mir auch nach dem einseitigen Ertauben leichter, meine Bedürfnisse zu äußern, und das mache ich mit Humor. Mein Freund hat es sich sehr schnell zur Gewohnheit gemacht, auf der „richtigen“ Seite zu gehen, und nicht auf meiner tauben Seite. Er vergisst das nicht, während andere Menschen immer wieder darauf hingewiesen werden müssen.

Fides: Im BdS gehen wir alle als Gleichbetroffene verständnisvoll und sorgsam miteinander um. Wie profitierst du vom Verein?

Conni: Ich bin seit Jahren bei Ines Helke im Gebärdenworkshop und der Gebärdenpoesie, was sehr viel Freude macht. Ich lerne die Gebärdensprache schon seit einigen Jahren. Als wir mit dem Gebärdenchor HandsUp mit Stephan Gwildis in der Musikhalle aufgetreten sind, beobachtete ich, wie sich zwei Freundinnen vorher mit taktilen Gebärden unterhielten. Die eine ist taub und die andere fast blind. Das berührte mich sehr und bestärkte mich in der Ansicht, dass alle Menschen Gebärden (LUG) lernen sollten, am besten schon im Kita-Alter. Einen 2. Sinn in der Kommunikation zu nutzen, erhöht allgemein das Verstehen und die Konzentration. In meiner früheren Arbeit als Erzieherin habe ich festgestellt, dass das Gebärden für alle Kinder hilfreich ist.

Fides: Im BdS wird Kommunikationstraining auf verschiedenen Levels immer wieder angeboten. Dazu gehört auch das Erlernen des Gebärden-Alphabets.

Conni: Das Kommunikationstraining kann ich nur jedem empfehlen! Ich habe dort schon viel gelernt, und der Austausch in der Gruppe über die Erfahrungen ist Gold

wert. Mit einer Hörminderung beginnt man automatisch, dem anderen auf den Mund zu schauen, um besser zu verstehen. Inzwischen bitte ich mein Gegenüber viel mutiger und selbstverständlicher, beim Sprechen die Hand vom Mund wegzunehmen.

Fides: Nutzt Du auch andere Angebote im Verein?

Conni: Ja, es gibt viele tolle Aktivitäten. Ich nehme gerne an der Frauengruppe teil. Die gemeinsamen Unternehmungen sind interessant und schön. Ich erlebe hier immer wieder die gegenseitige Rücksichtnahme auf die jeweiligen Hörprobleme. Ich freue mich sehr über die dadurch entstandenen Kontakte. In meiner Entscheidung für ein CI war die CI-Gruppe sehr hilfreich. Einige Male habe ich auch schon am „Café Digital“ teilgenommen. Darüber schreibe ich in diesem Heft auf Seite 20. Auch die Vorträge finde ich oft interessant.

Fides: Welche Freizeitbeschäftigung magst du besonders?

Conni: Ich habe immer schon das Chorsingen sehr geliebt. Ich höre ja nur auf einem Ohr, das bringt Schwierigkeiten mit sich. Dennoch bin ich Anfang des Jahres in einen neuen Chor eingetreten, weil ich wieder mit meinem Freund zusammen singen wollte. Oft komme ich da an meine Konzentrations- und Hörgrenze, aber ich mache weiter. Davon will ich mich noch nicht verabschieden. In der DGM (Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.) bin ich im Vorstand aktiv und habe eine Gesprächsgruppe für Betroffene

und Angehörige aufgebaut.

Fides: Wie wäre eine Welt ohne Töne für Dich?

Conni: Ich höre gerne Musik und gehe gerne ins Theater. TV mit Untertiteln ist hilfreich, aber auch anstrengend. Von all dem ausgeschlossen zu sein, kann ich mir nur schwer vorstellen. Und vor allem die Möglichkeit, mich mit anderen Menschen zu unterhalten, möchte ich nicht missen!

Fides: Und zur Entspannung streichelst du deine Katze?

Conni: Genau. Oder ich lese ganz in Ruhe ein interessantes Buch und bin gerne mal alleine. In der Natur zu sein, besonders am Meer, wirkt auf mich beruhigend. Gern bin ich in unserem Garten. Und im Gebärdenchor der evangelischen Gehörlosengemeinde, Hands & Soul, bin ich seit einigen Jahren aktiv und kann dort gut Gebärden lernen und üben. Durch die Hörminderung habe ich jetzt gelernt, öfter mal Pausen zu machen. Das konnte ich früher nicht.

Fides: Einen Geheimtipp musst du mir noch verraten, wie du bei Laune bleibst.

Conni: Ich mache Lachyoga. Da lache ich regelmäßig laut. Das tut mir sehr gut und muntert wunderbar auf. Und es ist nachweislich gesundheitsfördernd!

Fides: Zum Nachahmen empfohlen! Danke für das ausführliche und persönliche Gespräch.

Das Gespräch mit Conni führte Fides Breuer

**Manche Menschen spüren den Regen,
andere werden einfach nur nass.**

(Bob Marley 1945-1981)

Kommunikationstraining I: Ihre Reise zur positiven Kommunikation

Wir freuen uns, Ihnen das Kommunikationstraining I anzukündigen, einen Kurs speziell entwickelt für Menschen mit Hörbehinderung. Dieser Kurs bietet eine einzigartige Gelegenheit, die individuelle Kommunikation auf ganzheitlicher Basis zu verbessern und den eigenen Weg zu finden, um die vorhandenen Möglichkeiten optimal zu nutzen.

Ein Blick auf die Kursinhalte:

Absehen von den Lippen: Einführung und leichtere Übungen

Dieser Teil des Kurses ermöglicht den Teilnehmern, grundlegende Fähigkeiten des Lippenlesens zu erlernen. Dies bildet die Basis für eine erfolgreiche Kommunikation.

Kommunikationstaktik:

Der Kurs vermittelt verschiedene Maßnahmen und Hilfen, um Gespräche trotz Hörschädigung erfolgreich zu gestalten. Hier werden bewährte Strategien und Techniken präsentiert.

Wichtige Informationen aus Medizin und Akustik:

Die Schulung beinhaltet eine gründliche Einführung in die medizinischen und akustischen Aspekte der Hörschädigung, wie die individuelle Hörkurve und spezielle Hörtrainingstechniken. Das Ziel ist, das Hörvermö-

gen zu optimieren und die kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ihre kommunikativen Fähigkeiten reflektieren und erweitern möchten, und ist besonders für Einsteiger geeignet.

Wichtige Details zum Kurs:

Startdatum: 5.3.2024

Dauer: 15 Termine, jeweils dienstags

Uhrzeit: 17:30-19:00 Uhr

Teilnahmegebühren:

- Mitglieder: ca. 40,00 Euro

- Nichtmitglieder: ca. 70,00 Euro

Leitung: Kerstin Krebs

Dieser Kurs wird einen positiven Einfluss auf Ihre Kommunikationsfähigkeiten haben. Sie können sich für das Kommunikationstraining I anmelden, indem Sie das Anmeldeformular auf unserer Webseite besuchen: <https://bds-hh.de/aktuelles/kurse/>.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Kommunikation zu verbessern und Ihr Selbstvertrauen im Umgang mit Hörbehinderung zu stärken.

Wir freuen uns darauf, Sie am 5.3.2024 willkommen zu heißen und gemeinsam an Ihrer positiven Kommunikation zu arbeiten.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist der 14. November 2023.**

Dithmarschen für alle: Hier ist Platz für alle Menschen



Dithmarschen ist eine schöne Region in Deutschland. Hier gibt es hohe Deiche, grüne Felder und nette Dörfer am Meer. Aber das Besondere an Dithmarschen ist, dass hier alle Menschen willkommen sind, egal ob sie eine Behinderung haben oder eben auch nicht.

In Dithmarschen haben sie viel getan, um es Menschen mit Behinderungen leichter zu machen. Die Straßen und Gehwege wurden so gemacht, dass auch Rollstuhlfahrer sie nutzen können. Es gibt Rampen und spezielle Bus-Haltestellen, die für alle leicht zugänglich sind.

Aber Barrierefreiheit ist nicht nur auf Straßen und Wege beschränkt. Auch die Informationen, die man braucht, sind hier für alle zugänglich. Die Webseite von Dithmarschen wurde so gemacht, dass sie auch von Menschen mit Sehbehinderungen genutzt werden kann. Hier gibt es auch Informationen in verschiedenen einfachen Formaten, damit jeder sie verstehen kann.

Hier in Dithmarschen kann man nicht nur gut leben, sondern auch viel Spaß haben. Es gibt barrierefreie Wanderwege, Strände, an denen man leicht hinkommt, und auch Orte für Kultur und Freizeit, die für alle gemacht sind.



Die Menschen in Dithmarschen arbeiten zusammen, um sicherzustellen, dass die Region für alle zugänglich ist. Schulen, Firmen und andere Gruppen bieten Schulungen an, um mehr über die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu erfahren. So wird sichergestellt, dass alle in der Region sich willkommen fühlen können.

Dithmarschen hat schon viel erreicht, aber sie machen weiter. Sie wollen noch mehr tun, um sicherzustellen, dass wirklich jeder sich hier wohl fühlt. Andere Gemeinden können von Dithmarschen lernen, wie man Barrierefreiheit und Inklusion in den Mittelpunkt stellt.

Dithmarschen zeigt, dass es wichtig ist, für alle Menschen da zu sein. Wenn eine Gemeinde sich um die Bedürfnisse aller kümmert, dann ist das gut für uns alle. Hier kann man sehen, wie Vielfalt und Zusammenhalt eine Region stärker machen können.

Barrierefreies Dithmarschen – Video auf Youtube: <https://t1p.de/barrierefreies-dithmarschen>

Weitere Informationen unter <https://www.dithmarschen.de>

Jörg Winkler

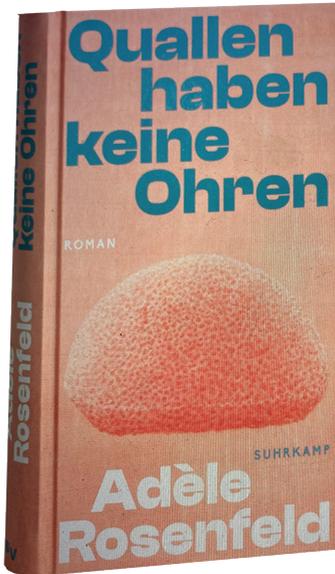
(Fotos Pixabay)



Rettungsmaßnahme Klänge sammeln

Der jüngst erschienene Roman „Quallen haben keine Ohren“ enthält keine biologische Abhandlung über Quallen, wie der Titel andeutet, sondern handelt von einer Ertaubung. Die schwerhörige Erzählerin entwickelt dabei eine sehr individuelle Strategie im Umgang mit ihrer Ertaubung. Sie schreibt ein "Klang-Herbarium", d.h. sie sammelt Klänge und notiert ihre Assoziationen dazu, wie eine Botanikerin Pflanzen sammelt und in ein Heft einklebt.

Außerdem bekommt die Erzählerin mehr und mehr Begleiter, einen Soldaten, einen Hund und und ... - Hat sie Wahnvorstellungen? Während die junge Frau sich schließ-



lich mit dem Für und Wider einer CI-OP auseinandersetzt, verliebt sie sich. Und alles ist offen...

Geschichten von Ertaubungen kennen „BdS-aktuell“-Leser wohl im Grunde alle - und dennoch ist diese Geschichte hier auch für "alte Hasen" lesenswert, weil auf besondere Weise erzählt. Das ins Deutsche übersetzte Buch ist die erste Veröffentlichung der französischen Autorin Adèle Rosenfeld.

Adèle Rosenfeld: Quallen haben keine Ohren. Roman.

Aus dem Französischen von Nicola Denis. Suhrkamp Verlag, gebundene Ausgabe, 221 Seiten, 23 Euro

Gunda Schröder

Es pfeift der Wind

**Es pfeift der Wind, die Menschen frieren.
Schwere Regentropfen klatschen auf die Decke,
Sie hüpfen, tanzen und sie musizieren
mit dem Wind um alle Ecken.**

(© Jo M. Wysser)



Foto Fides Breuer



Foto Sabine Rosenboom



Foto Frauke Braeschke

Vielen Dank für die tolle Auswahl an „großen und kleinen Pötten“. Jetzt beginnt die dunkle Jahreszeit und die Schatten werden länger. Passend dazu unser nächstes Thema: „Licht- und Schattenspiele“
Schickt Eure Fotos bitte bis zum 14.11.2023 an: redaktion@bds-hh.de

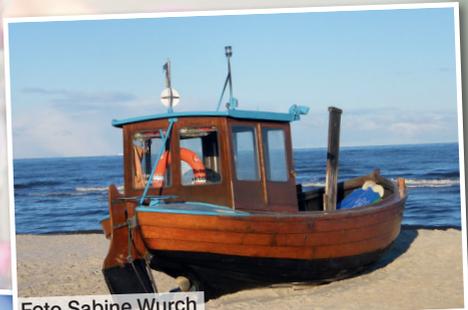


Foto Sabine Wurch



Foto Susanne Grimm



Foto Heike Cölln

CI-Gruppe

Lesung am 23.11.2023: Hör-Pioniere, wie das Cochlea Implantat nach Deutschland kam

Liebe Leser,
zum Jahresabschluss möchten wir unsere Teilnehmer der CI-Gruppe und alle Interessierten herzlich zu einer Barrierefreien Lesung einladen! Beim Treffen der CI-Gruppe am **23.11.2023 um 17:00 Uhr** haben wir Herrn Martin Schaarschmidt zu Gast, der aus seinem Buch: Hör-Pioniere – Wie das Cochlea-Implantat (CI) nach Deutschland kam/Gespräche mit Zeitzeugen vorlesen wird.

Anschließend laden wir gerne zum lockeren Erfahrungsaustausch bei Glühpunsch und Weihnachtsgebäck ein.

Die Lesung wird von Schriftdolmetschern begleitet und ist über die Höranlage für Hörgeschädigte gut zu verstehen.

Hier können Sie einen Auszug aus der Pressemitteilung lesen:

Taub sein und trotzdem hören? Was phantastisch klingt, ist seit über vier Jahrzehnten Wirklichkeit: Mit dem Cochlea-Implantat (CI), einem bionischen Ohr, wachsen gehörlos geborene Kinder in der Welt des Hörens und der Lautsprache auf, und er-taubte Menschen jeden Alters kehren in diese Welt zurück. Eine medizinische Erfolgsgeschichte und ein Stück des großen Menschheitstraums, die eigene Natur durch



Technik nachzubilden. Beim weltweiten Etablieren der Hör-Therapie spielten deutsche CI-Pioniere eine bedeutende Rolle. Für das jetzt erschiene-ne Buch traf Autor Martin Schaarschmidt Patienten, Ärzte und Zeitzeugen, die Anfangsjahre wie weitere Ent-wicklungen erlebten und präg-ten. Sie berichten von Wider-ständen und Zweifeln – von Chancen und Herausforde-rungen der CI-Therapie. Das

Buch enthält ausführliche Interviews mit einer Vielzahl an Persönlichkeiten aus der CI-Szene (Anmerkung des Redaktionsteams BdS), sowie eine abschließende Reportage über eine Versorgung mit einem Cochlea-Implantat. Zudem sind zahlreiche Fotos und historische Dokumente enthalten.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Firma Cochlear, die diese Lesung für uns in der CI-Gruppe möglich macht!

Ein weiterer Dank geht an die Teilnehmer der CI-Gruppe, die uns auch dieses Jahr die Treue gehalten haben.

Da im Dezember kein CI-Gruppentreffen stattfindet, möchten wir Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2024 wünschen.

Ihr Pascal Thomann und Matthias Schulz

„Café Digital“ für die Generation Plus

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generation Plus!

Unser nächstes Treffen im Café Digital findet statt am Mittwoch, den **1.11. 2023**.

Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp- Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt Eure Handys oder Laptops mit, – anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.

Ab 14:30 Uhr könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet. Um 15:00 Uhr beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ bis 16:30 Uhr.

Am 1.11. wird unser Berater für Menschen mit Hörbehinderung, Jörg Winkler, das



Team verstärken und euch zu allen Fragen rund ums Hörgerät und das Zubehör beraten.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich: Cafe-digital@bds-hh.de oder telefonisch 040 291605

Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Termin im Dezember: **6.12.2023 ab 14:30 Uhr**

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädig, Jörg Winkler

Café Digital – Meine Erfahrung

Schon einige Male war ich beim Café Digital dabei.

Jedes Mal hat es mir gut gefallen. Ich finde es super, dass jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin dem persönlichen Wissensstand entsprechende Unterstützung bekommt und alle sich außerdem gegenseitig helfen, beraten und sich neue Dinge zeigen. Den Ablauf finde ich prima: Erstmal Kaffee trinken und ein Häppchen essen, denn

manche kommen direkt von der Arbeit. Dann die Themen sammeln und sich aufteilen für die Beratung. So ist für alle und alle „gesorgt“: Für das leibliche Wohl, das Kennenlernen und die Beratung.

Liebes Team, Ihr macht das wirklich gut! Vielen Dank für die immer „fruchtbaren“ Treffen!

Conni Gliese

ZWISCHENSTATION



Am Samstag, den 2. September 2023 organisierte der Festausschuss einen Weinabend.

Es wurde nicht zu viel versprochen – die Gäste sind in einem dem Anlass entsprechend dekorierten Saal empfangen worden. Zur Auswahl standen verschiedene Rot- und Weißweinsorten, vier an der Zahl. Weiterhin sind auch liebevoll angerichtete Käseteller (mit zehn unterschiedlichen Käsehäppchen), Weintrauben, Erdbeeren und anderen Leckereien zum Verzehr angeboten worden. Die Stimmung war gesellig, fröhlich und ausgelassen.

Das zahlreiche Erscheinen und auch die

positiven Rückmeldungen zu der Veranstaltung haben uns wirklich gefreut und auch gezeigt, der Verein „lebt“ – herzlichen Dank dafür!

Der Festausschuss

Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer, Heike Schulz, Matthias Schulz, Pascal Thomann, Torsten Kripke und Tobias Hoff

Termine:

• **04.11.2023, ab 11:00 Uhr:**

Linedance-Workshop (Anmeldungen bis zum 31. Oktober per Mail an: zwischenstation@bds-hh.de, Kosten: ca. 15 Euro)

• **09.12.2023, 14:30-17:30 Uhr:**

Adventskaffee (siehe auch Seite 5), eine Anmeldung über die Geschäftsstelle bzw. per Mail unter info@bds-hh.de ist erwünscht.

Eure Zwischenstation

Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer, Tobias Hoff und Torsten Kripke



Spieleabendgruppe



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben. Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele

mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Die Spieleabende finden im Saal vom BdS statt:

Freitag, 17.11.2023 ab 18:00 Uhr

Freitag, 15.12.2023 ab 18:00 Uhr

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben. Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spielegruppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues

Malgruppe

Liebe Malfreunde. Lasst uns wieder kreativ sein und zum Malen und zum Klönen im BdS treffen. - „Man muss systematisch Verwirrung stiften, das setzt Kreativität frei.“ (Salvador Dali) - Male deine eigene Geschichte in einer entspannten Atmosphäre. Malen versetzt dich in eine andere Welt. Malen macht glücklich. Malen ist wie Meditation und lässt dich nebenbei träumen. Malen ist auch ein Gemeinschaftsobjekt. Darum fühlen wir uns nach den Malen so entspannt.



Die Termine für November und Dezember werden in der Rundmail bekannt gegeben.

Zum Endspurt des Jahres werden wir in der Malgruppe zur Abwechslung einen Mix aus



Handarbeiten und Malen veranstalten.

Bitte bringe dann Papier und Malstifte deiner Wahl mit. Oder Wolle und Stricknadeln, mit denen du

etwas stricken möchtest. Du kannst auch dein Werk vollenden, welches du bereits begonnen hast.

Wir wollen uns bei Tee und Kekse, einen gemütlichen Abend machen. Ich freue mich jetzt schon auf euer Kommen.

Allen Lesern wünschen wir an dieser Stelle ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Um Anmeldung wird gebeten:

Malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenber

Frauentreff auf Finkenwerder

Samstag, 23.9.23, 10.30 Uhr Treffpunkt Landungsbücken, Anlegestelle Fähre 62 Richtung Finkenwerder. 8 Frauen waren dabei und das Wetter hat es auch gut mit uns gemeint.

Die Fahrt auf der Elbe ist immer ein Erlebnis. Auf Finkenwerder angekommen, ging es Richtung Rüschnpark. Ein schöner Weg durch Grünanlagen führte uns an der Elbe entlang. Wir hatten immer Blick auf das Wasser, große Containerschiffe fuhrn vorbei und wir entdeckten unterwegs verschiedene Objekte aus der Zeit, als das Gelände des Rüschnparks noch Industrie- und Hafengebiet war und von der ehemaligen Deutschen Werft dominiert wurde.

Die Deutsche Werft hat in den Kriegsjahren hauptsächlich für die Rüstungsindustrie gearbeitet und auch Häftlinge aus dem KZ Neuengamme und Zwangsarbeiter beschäftigt. Ein Mahnmal erinnert an sie.

Nicht weit davon entfernt sieht man die Reste eines U-Boot-Bunkers. Er wurde zwischen 1941 und 1944 gebaut und ein Jahr



später gesprengt. 1973 wurde mit dem Ende der Deutschen Werft alles zugeschüttet und 2006 anlässlich der Eröffnung des Rüschnparks wieder ausgegraben.

Am Ende des Parks kann man einen kleinen, roten Aussichtsturm direkt an der Elbe besteigen. Der Blick von dort aus fällt auf das angrenzende Airbus-Gelände.

Auf einem urwüchsigen Pfad direkt am Finkenwerder Hauptdeich ging es wieder zurück Richtung Fähranleger und ein gemeinsames Kaffeetrinken rundete unseren Ausflug ab.

Sylvia Petersen

Frauentreff November Dezember

In den Wintermonaten treffen sich die Frauen im Vereinshaus in der Wagnerstraße.

Am **18. November**, 15 Uhr, wollen wir gemeinsam Sterne basteln.

Am **16. Dezember**, ebenfalls um 15 Uhr,

schließen wir das Jahr mit einem gemütlichen Kaffee- und Teetrinken und mit Weihnachtsplätzchen ab.

Sylvia Petersen

Ein sonniges Wochenende auf dem Reit- und Ferienbauernhof Lüdersbüttel in Schleswig-Holstein



Viele Wochen hat das Team von der Kinder- und Jugendgruppe im BdS e.V. und die Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder im BdS e.V. das Wochenende vorbereitet, damit vor Ort glückliche Schulkinder und zufriedene Eltern zu sehen sind.

Hörbehinderte Schulkinder mit unterschiedlichen Kommunikationsbedürfnissen haben zusammengespielt und herumgetobt.

Dafür gab es viel Platz auf dem Gelände von Familie Droßmann. Kaninchen, Ponys und Pferde machten den Schulkindern und ihren Geschwistern zwei Tage super tolle Laune.

An zwei Tagen konnten Pferdefreunde mit fachlicher Begleitung und mit Unterstützung reiten. Die Bewegung in der schönen Natur tat allen gut.

Zum Abschluss gab es eine Treckerfahrt durch Lüdersbüttel bei herrlichem Sonnenschein.

Während des Wochenendes hatten die Eltern genügend Zeit, sich in Gesprächen

untereinander auszutauschen. Auf diesem Wege möchten

wir darauf hinweisen, dass eine Begegnungswoche für hörende und hörbehinderte Eltern von hörbehinderten Kindern im Ferienzentrum Am Deich in Burhave an der Nordsee im nächsten Jahr im Zeitraum vom 19.10.2024 - 26.10.2024 geplant ist.

Nähere Informationen folgen in den nächsten Wochen von der Selbsthilfegruppe Kinder gehörloser Eltern - Kigel e.V.

Zum ersten Mal waren nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche dabei und sie machten ihr eigenes Ding.

Wichtig war, daß sich eine Peergroup traf und gemeinsam Zeit verbrachte.

Mit dem Projekt „Jugendtreff Sitzsäcke im Vereinshaus BdS e.V.“ können sich Jugendliche alle vier Wochen treffen, austauschen und Spaß haben. Wer Interesse hat, melde sich bitte vorher an unter der E-Mail-Adresse: anmeldungen@jugru-hamburg.de

Für das Organisationsteam war es auch ein sehr schönes Wochenende.

Meike Heinsohn, Miriam Scheele und Ines Helke

Feierabendgruppe

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.

In der Gruppe profitieren wir jedes Mal von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen füh-

ren. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.

Die nächsten Termine sind am **10.11.** und **1.12. 2023 jeweils um 18:00 Uhr.**

Im Dezember planen wir das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Unsere Kontaktadresse lautet feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

Andreas Scholz und Sabine Rosenboom

Bowling-Gruppe

Liebe Mitglieder,
„Sport ist Mord“ sagte einmal Churchill. Wir sagen Sport macht Spaß!

Der Hamburger Schwerhörigen Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) betreibt neben anderen Sportarten auch Bowling.

Haben Sie nicht Lust dabei zu sein? Kommen Sie und haben Spaß. Wir haben noch Plätze frei.

Für nur 48 Euro zusätzlich im Jahr können BdS-Mitglieder auch Mitglied im HSSV werden.

Schnuppern Sie – kommen Sie rein. 2 Spieltage sind für Sie kostenlos.

Wir spielen Bowling immer sonntags ab 10 Uhr auf der Bowlingbahn Othmarschen, Baurstr. 1-3.

Die nächsten Termine bitte anfragen und weitere Informationen erhalten Sie beim Bowlingobmann: Peter Drews, drews.p@gmx.de, Tel.: 04543 2759375



Selbsthilfegruppe „Morbus Meniere“

Unsere Selbsthilfe zur Erkrankung „Morbus Meniere“ trifft sich ein weiteres Mal in diesem Jahr beim Bund der Schwerhörigen e. V.

Termin: **30.11.2023 um 18:00 Uhr**

Wie gewohnt treffen wir uns im 1. OG
Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Bis dahin herzliche Grüße

Christine Libuda

Kontakte zu den Gruppen im BdS

Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention

Frauke Braeschke und Ines Helke
AG-inklusion@bds-hh.de

CI-Gruppe

Pascal Thomann
ci-gruppe@bds-hh.de

Cocktailgruppe

Verena Kieselbach und Frank Peters
cocktailgruppe@bds-hh.de

Fahrradgruppe

Michael Sellin
fahrradgruppe@bds-hh.de

Café Digital

Fides Breuer, Rainer Petersen, Arndt Reimers, Sabine Rosenboom, Jürgen Schädling
Tel. 040 291605
cafe-digital@bds-hh.de

Feierabendgruppe

Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
petersen.rs@t-online.de

Gruppe „Hörend“

Insa Grebe und Klaus Mourgues
hoerend@bds-hh.de

Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)

Karl-Friedrich Harders
vorstand@hssv-hamburg.de

Kinder- und Jugendgruppe

Ines Helke
ines.helke@schwerhoerigen-netz.de
www.jugru-hamburg.de

Klönschnack

Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kochgruppe

Yvonne Winter
kochgruppe@bds-hh.de

Kreativgruppe

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
kreativgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Sabine Heyde-Dannenberg
malgruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe

Imke Pickenbrock
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“

Christine Libuda
christine.libuda@gmx.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

Spieleabendgruppe

Klaus Mourgues
spielegruppe@bds-hh.de

TAC-DAY

Michael Sellin
tac-gruppe@bds-hh.de

Theatergruppe

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
theatergruppe@bds-hh.de

Treffpunkt

Nur nach Voranmeldung
in der Geschäftsstelle

Zwischenstation

Tobias Hoff
zwischenstation@bds-hh.de
www.zwischenstation.npage.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Wir freuen uns über 10 neue Mitglieder, darunter sind:

Artemis Dimitriadis Katharina Vollmer
 Stephanie von Bothmer
 Gerhard Bruse Jana Bigger
 Phylis Friederichs Sylke Stormer

Herzlich Willkommen!

Unsere Geschäftsstelle bleibt geschlossen vom 22.12.2023 - 2.1.2024



Spenden

Hans-Hagen Härtel	500,00
Karin S. Hansen für Hörberatung	50,00 €
Spende für Beratung	105,74 €
Frosch (gesammelte Spenden)	86,50 €
Andreas Scholz (Gr. Klönschnack)	100,00 €
Titus Schiffke (Jugendgruppe)	50,00 €

Insgesamt **892,24 €**

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Verstorbene Mitglieder

In Gedenken an folgendes Mitglied:
 Horst Zingelmann

Herausgeber: Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
 Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265
 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de
 Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50
 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX

Redaktionsteam: Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
 Layout: CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
 Versand: Christiane Strietzel, Ilona Treder
 Vorstand: Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Friederike Herr, Torsten Kripke, Ines Helke. E-Mail: vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➔ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. November 2023.

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

**Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für
Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**



Hamburg | Sozialbehörde